MARIANUM INFO

Nachrichten aus Gymnasium und Tagesheim - www.gymnasium-marianum-buxheim.de

Oktober – Dezember 2018 / Nr. 37

Verantwortung übernehmen

Neuwahl des Elternbeirats am Marianum

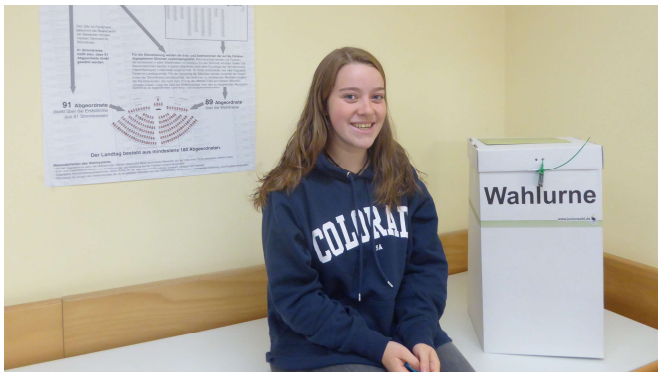
Am 10. Oktober fand die Elternbeiratswahl statt, die durch einen sehr informativen Vortrag von Herrn Wassermann über das „Mathegym" bereichert wurde. Dieses Jahr standen große Veränderungen an, da fünf zum Teil lang verdiente Mitglieder ausgeschieden waren.

Der Elternbeirat, der am 16.10. seine konstituierende Sitzung hatte, setzt sich wie folgt zusammen: Kirsten Salzgeber (1. Vorsitzende), Martin Fröhlich (2. Vorsitzender), Volker Rehm (Kassier), Doris Schellhorn (Freundeskreisvertreterin), Nicole Hecl, Martin Hofmann und Christine Gepard (Mitglieder des Schulforums), Uli Haubner, Heidrun Kureck, Wolfgang Schmid, Gabi Uhrebein und Melanie Müller. *Kirsten Salzgeber*

Demokratie: Die Wahl haben

Juniorwahl im Rahmen der Landtagswahl

Seit 1999 gibt es die „Juniorwahl“, die an Schulen das Interesse der Jugendlichen für Politik wecken, politische Beteiligung stärken und die Wichtigkeit von Meinungsbildungsprozessen vermitteln möchte. So haben sich parallel zur bayerischen Landtagswahl 2018 über 115 000 Schüler an 637 Schulen auf die Wahlen vorbereitet. Als sich am Wahlsonntag die Erwachsenen auf den Weg zu den Urnen machten, hatten die Schüler der 10., 11. und 12. Klasse des Marianums ihre Stimmen bereits abgegeben und warteten auf „ihr“ Wahlergebnis, das am Wahlabend bekanntgegeben wurde.



Zum Projekt gehört auch die möglichst realistische Durchführung: von der eigenverantwortlichen Suche nach Informationen über die Positionen der Parteien zu den verschiedensten Themen, der Zustellung von Wahlbenachrichtigungskarten und dem Anlegen eines Wählerverzeichnisses, der Einrichtung eines Wahllokals mit Wahlkabinen bis hin zur Auszählung der Stimmen durch den Wahlvorstand, der aus Schülern der beteiligten Klassen bestand.

Dass die Juniorwahl ernst genommen wurde, zeigt die hohe Wahlbeteiligung von 95,8% (113 Schüler) und die Gültigkeit aller abgegebenen Stimmen. Als Stimmenkönige standen zum Schluss die Grünen mit 33,2% fest, dicht gefolgt von der CSU mit 27 %. Ein großes Dankeschön an alle Wähler, Wahlhelfer und den Wahlvorstand für euer Engagement! *Barbara Marx*

Wer hat „Lust auf Theologie“?

Ein Schnuppertag an der Uni Augsburg

Wir, ein Teil des P-Seminars „Rom und Religion“ und zwei Mitschüler, fuhren am 24.10. zusammen nach Augsburg zum Schnuppertag Religion. Neben einer Führung über den Uni-Campus besuchten wir eine Theologievorlesung zum Thema „Trinität“, das sowohl allgemein als auch in Bezug auf viele Filme (wie die

„Simpsons“ oder „Game of thrones“) behandelt wurde. Anschließend wurden verschiedene Berufsfelder, insbesondere in Gesprächsgruppen, vorgestellt, welche mit einem Theologiestudium angestrebt werden können. Mit vielen neuen Gedanken und Informationen ging es dann wieder zurück. *Bernadette Steinhauser*

Bei Sonne, Wolken und Regen

Benediktbeuern-Tagebuch der 6. Klassen

Montag, 22.10.18: Nach einer zweistündigen Busfahrt kamen wir in Benediktbeuern an und bezogen unsere Zimmer. Dann trafen wir unsere Umweltreferenten, die uns die ganze Woche begleiten sollten. Zusammen mit ihnen machten sich zwei Klassen auf den Weg zum Tümpeln und die dritte zu einer Dorf-Rallye. Nach dem Abendessen brachen alle zu einer Nachtwanderung mit jeweils unterschiedlichem Verlauf auf. Als wir gegen 22 Uhr heimkamen, fielen wir alle müde in die Betten.

Dienstag, 23.10.18: Heute waren alle drei Klassen unterwegs im Moor. Dort gab es verschiedene „Herausforderungen“: Wir bewegten uns über rutschige Baumstämme, über Holzbohlenwege und wackelige Brücken, um zu einer Wippe, einer Seilbahn und einem Floß zu gelangen. Außerdem sind einige bis zu den Knien im Moor gewatet. Als wir nach Hause kamen, hatten wir den Rest des Nachmittags frei.
Mittwoch, 24.10.18: Unsere Referenten beschäftigten uns heute nur bis zum frühen Nachmittag. Eine Klasse malte Bilder mit Erdfarben, eine andere stellte Naturbilder aus Holz, Faden und Leinen her und die dritte arbeitete in einem Biolabor. Am Nachmittag hatten wir eine interessante Klosterführung.
Donnerstag, 25.10.18: Dieser Tag stand unter dem Motto „Schöpfung“ und war gleichzeitig unser Besinnungstag, an dem es in den Bergwald gehen sollte. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Zug nach Kochel. Auf dem Weg durch den Wald machten wir verschiedene Kooperations- und Naturerfahrungsspiele, hörten Geschichten über die Natur, machten uns Gedanken über den Umgang mit unserer „Mutter Erde“ und genossen einfach die Umgebung. Nach dem Abendessen startete unser Bunter Abend, den jede Klasse zusammen mit ihrem Referenten gestaltete. Es wurde gespielt, gequizzt, gewitzelt, gesungen und gelacht – selbst nachdem wir bereits in unsere Betten gefallen waren.
Freitag, 26.10.18: Um 6.45 Uhr war heute die Nacht vorbei, denn wir mussten bis 7 Uhr alle Betten abgezogen haben und danach unsere Koffer und Taschen packen und die Zimmer aufräumen. Um 9 Uhr war dann Abfahrt. Als wir endlich in Buxheim ankamen, schnappten wir unsere Sachen und dann hieß es erst einmal: FERIEN!!! *Henriette Hofstetter*

Gebet und Gedicht in einem

Oder einfach ein humorvoller Rückblick

Unsere Tage der Orientierung in Benediktbeuern vom 24.-26.10.2018 lassen sich so beschreiben:

Das Gebedicht

Jeder kennt diese Fürbitten,
Keiner mag aber solch alte Sitten.
Darum haben wir uns gedacht,
Besser wird es so gemacht:
Leider ist unsere Zeit hier vorbei,
gib uns, dass unsere Heimkehr eine gesunde sei.

Zuhause beschäftigen uns wieder die alten Themen,
also ab in die Ferien nach Bremen.
Wir bekamen hier wieder neue Energie fürs Leben,

nun könnte ich glatt nach Hause schweben…
Froh bin ich dann wieder, bei meiner Familie zu sein,
hoffentlich hat dort niemand ein gebrochenes Bein…

Und wenn doch –
gibt´s im Krankenhaus sicher einen guten Koch.
Gib uns Kraft, uns selbst treu zu bleiben,
bitte lass uns darunter nicht leiden.
Und sollten wir uns doch mal verlaufen,
dann haben wir wenigstens Zeit zu verschnaufen.
Irgendwann kamen wir am Edeka an,
und schon stand da ein uns altbekannter Mann,
der machte uns gar seltsam an:
„Hoffentlich kauft Ihr nur Wasser man(n)!“

Der Zusammenhalt wurde bis Freitag immer besser,
keiner lieferte den anderen ans Messer.
Wir bedanken uns auch bei den Referenten,
wir wünschten, die Zeit hier würde niemals enden.
Das Gebedicht dauert jetzt schon eine ganze Weile,
drum soll dies sein die letzte Zeile.

Reinhard, Thomas, Rigobert, Sean und Mia (Q 11)

Sportliche Vielfalt zeigen

Unsere Waldlaufmeisterschaften im Herbst

Im Oktober fanden unsere Waldlaufmeisterschaften der Unterstufe statt. Bei den Mädchen gab es gleich zwei Rekorde: Emma Müller gewann bei den 5. Klassen in der Zeit von 3:44 Min für eine Runde und Paulina Stützle mit 7:54 Min für zwei Runden bei der Klassenstufe 6/7. Bei den Jungen siegte Tim-Luca Hurter in der neuen Bestzeit von 3:10 bei den Fünften und Marco Stiegeler war am schnellsten bei den 6./7. Klassen. Es wurde auch eine Klassenwertung durchgeführt: 5a und 6b gewannen hier. Dieses Jahr wurde dann zusätzlich ein Staffelwettbewerb für alle Klassen angeboten. Für jede Klasse starteten die drei schnellsten Mädchen und Jungs und liefen eine Runde. Es gab spannende Rennen und zur Überraschung aller siegte die 5a überlegen!

Bewährte Handballturniere am Marianum

Im November war wieder Handballzeit. An drei Nachmittagen wurden die Sieger der Unter-, Mittel- und Oberstufe ermittelt. Bei der Unterstufe siegte bei den Mädchen die 6a und bei den Jungs das Team „Black & White“ (7b). Bei der Mittelstufe gewannen die Jungs der 9a/b und die Mädchen der 10a/b. Diese Mannschaft war dann beim Oberstufenturnier ebenfalls erfolgreich, bei den Jungs siegte die Q12.

Kegelfußball als neue Turniervariante

Am 17.12 fand die Premiere für die Unterstufe statt, zu der sich vier Mädchen- und acht Bubenmannschaften angemeldet hatten. Beim Spiel standen sich je drei Feldspieler gegenüber und jede Mannschaft versuchte, die drei Kegel des anderen Teams abzuschießen. Es gab viele spannende Spiele und bei den Jungs endeten einige Spiele unentschieden und es musste ein Elfmeterschießen auf einen Kegel durchgeführt werden. Das führte zum Ausscheiden spielstarker Mannschaften!

Bei den Mädchen gewannen die „Devils“ (7. Klasse) und bei den Jungen überraschenderweise die „Lolligen Lollies 2.0“ aus der 5. Klasse. *Iris Schreiber*

Lernen kann man auch lernen

Die Lernwerkstatt als Vertiefungsangebot

Am Freitag, den 16.11., fanden sich wieder viele Lernteams (ein Elternteil und ein Kind) der 5. und 6. Klassen im Marianum ein, um gemeinsam an verschiedenen Stationen mehr zum Thema „Lernen“ zu erfahren. Das

„Lernteam“ (Fr. Steinhauser, Fr. Rohde, Hr. Peschel-Mussack) um Fr. Schreiber wurde vom P-Seminar Religion/Geschichte durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen tatkräftig unterstützt. Allen Anwesenden und Helfern sei hier nochmals ein großes „Vergelt`s Gott“ ausgesprochen. *Christoph Peschel-Mussack*

Mit eigenen Augen sehen

Ein Besuch der Synagoge in Augsburg

Am Donnerstag, 29.11., besuchten wir, die 9. Jahrgangsstufe, mit unseren Religionslehrern die Synagoge in Augsburg. Dort wurden wir in drei Gruppen eingeteilt und erhielten jeweils eine sehr informative Führung durch die Synagoge. Wir bewunderten die Innenausstattung, die schönen Verzierungen im Jugendstil und im byzantinischen Stil und konnten feststellen, dass es doch einige Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede zu Kirchen gibt. Alle Fragen, die wir hatten, durften wir stellen. So erfuhren wir zum Beispiel, dass der Großteil der aktuellen Gemeinde seine Wurzeln in Osteuropa hat oder dass die Synagoge während des Nationalsozialismus nicht verbrannt wurde, da sich in der Nähe eine Tankstelle befand, die explodieren hätte können. Wir erfuhren zudem, was die Wände so glänzen lässt, welche Bedeutung die verschiedenen Bilder haben und dass es eine Orgel in der Synagoge gab.
Im Anschluss an die Führung begaben wir uns gemeinsam zum Christkindlsmarkt, den wir in Kleingruppen erkunden durften, bevor es mit dem Zug wieder zurück nach Memmingen ging. *Schüler der 9. Klasse*

Unsere Superkräfte in Aktion

Der Vorlesewettbewerb 2018

„Meine Superkraft: Vorlesen“, so lautet das Motto des diesjährigen Vorlesewettbewerbs. Und diese Superkraft besitzen am Marianum viele Schüler, wenn man den Teilnehmern und ihren Vortragskünsten zuhörte, die sich der sehr vielfältig zusammengesetzten Jury und ihren mitfiebernden Mitschülern stellten. Daher fiel es Buxheims Bürgermeister Wolfgang Schmidt, Ortspfarrer Michael Stutzig, Schulleiter Erhard Staufer, den Vertreterinnen des Elternbeirats der Grundschule Buxheim und des Marianums und den Kollegen der Fachschaft Deutsch gar nicht so leicht, am Ende einen Sieger der 6. Jahrgangsstufe auszuwählen.

Die strahlende Siegerin hieß schließlich Johanna Kureck (6a), die sowohl mit ihrem sehr lebendigen Vortrag des selbstgewählten Textausschnitts aus Jessica Townsends Roman „Nevermoor – Fluch und Wunder“ als auch mit dem unbekannten Textausschnitt aus „Tom Sawyer“ die meisten Stimmen sammeln konnte.
Damit möglichst viele Kinder ihre Superkraft des Lesens entdecken können, lesen auch die Jahrgangsstufen 5 und 7 vor. Hier konnte man ebenfalls tolle Vorträge und großen Beifall des Publikums für alle Vorlesenden hören.

Neben einer Urkunde für die Teilnehmer gab es natürlich zusätzlich neues Lesefutter in Form von Buchpreisen, die der Elternbeirat des Marianums großzügig unterstützt hat. *Barbara Marx*

Das perfekte Geschenk

Aktion „Neue Masche“ des P-Seminars

Den idealen Zeitpunkt hatte sich das P-Seminar für seine Aktion „Neue Masche“ ausgesucht, denn so fanden einerseits viele Eltern und Lehrer ein passendes

Weihnachtsgeschenk aus dem von Socken bis Seifen reichenden Sortiment, die zudem fair gehandelt sind, und andererseits kam ein ansehnlicher Beitrag zur Finanzierung der Seminarfahrt zusammen. So wurden die schönen blauen Geschenkverpackungen, die am Elternsprechtag bestellt worden waren, pünktlich eine Woche vor Weihnachten persönlich ausgeliefert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Aktion unterstützt haben! *P-Seminar „Rom und Religion“*

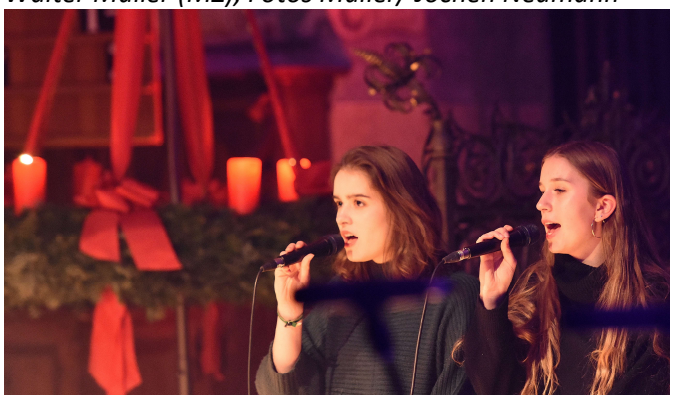
Ein meisterlicher Auftritt

Das Weihnachtskonzert 2018 in St. Martin

Das Weihnachtskonzert musste von der gesperrten Kirche St. Johann in die benachbarte Kirche St. Martin verlegt werden: Ein Gewinn für die Aufführungen und für die zahlreichen Besucher im vollen Kirchenraum. Der verlangte allerdings mit seinem schieren Volumen der Aufführungstechnik einiges ab – Julian Kluge, ein ehemaliger Schüler, hatte die Technik aber im Griff.

Einen hervorragenden Eindruck machte das seit vielen Jahren von Dieter Eggensberger geleitete Schulorchester. Vivaldis „Vier Jahreszeiten“, das Largo aus Francesco Manfredinis Concerto Grosso und ganz besonders auch das „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel: Was die Musiker unter fachkundiger Führung zu Gehör brachten, das hatte den kräftigen Applaus des Publikums wahrlich verdient! Dasselbe gilt aber auch für die Darbietungen des Unter-, Mittel- und Oberstufenchors. Hier zeigte Johanna Langer, im zweiten Schuljahr am Marianum, was mit Engagement, Können und Einfühlungsvermögen in die noch jungen Künstler möglich ist. Zahlreiche Solisten bewiesen beeindruckendes Talent – hervorzuheben ist Julian Einsiedler (Gesang und Gitarre), der erst in der siebten Klasse ist.

Ein Ohrenschmaus und lupenrein interpretiert war das anspruchsvolle „Maria durch ein Dornwald ging“ mit den Sopranen Pia Weirather und Julia Schuler. Die nahezu makellose Darbietung der Schüler – nur wenige von ihnen haben bereits das junge Erwachsenenalter erreicht – wurde unterstrichen durch die „Lichtspiele“ der Technik im strahlend schönen Gotteshaus. Seit die Kirche nach der Renovierung wieder in hellem Weiß dasteht, mit Farbtupfern durch die weitgehend restaurierten Bilder, ist die ästhetische Wirkung dramatisch. Und die Akustik tat das ihrige zur Klangwirkung. *Nach Walter Müller (MZ), Fotos Müller/ Jochen Neumann*



Achtung, hier wird gespielt!

Spannendes Schafkopf- und Kickerturnier

Während der Philologenverband fordert, dass zur Steigerung der mathematischen, strategischen und emotionalen Kompetenzen von Schülern das Schafkopfen an Schulen wieder wichtiger werden muss, sind wir auf Initiative von Herrn Klima schon einen Schritt weiter und haben am 19.12. nachmittags ein Schafkopfturnier veranstaltet. An zwei Tischen mit Schülern und den Ehrengästen Fr. Steinhauser, Pater Xaver, Hr. Klima und Hr. Mussack gab es faire Spiele um die Punkte und ganz viel Spaß. Nachdem aber (noch) nicht jeder das Schafkopfen beherrscht, wurde parallel begeistert der Wettbewerb um das beste Kicker-Duo ausgespielt.

Für das leibliche Wohl war in den Spielpausen mit Wienern und Getränken von Hr. Klima bestens gesorgt und zum Ausklang gab es eine gemütliche Runde mit Punsch und Plätzchen für alle. *Barbara Marx*

Unsere SMV startet durch

Vielfältige Aktionen seit Schuljahresbeginn

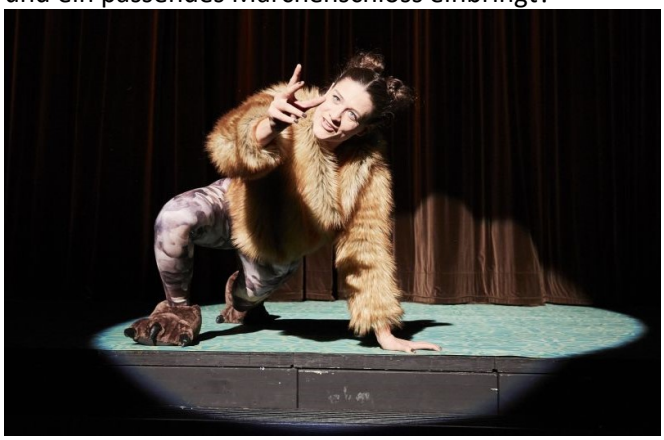
Anfang November fand in der Waldmühle Böhen das Klassensprecherseminar statt, bei dem auch die drei neuen Schülersprecher gewählt wurden. Ab diesem Zeitpunkt begann die Ära der drei Revolutionisten Marius Friedrich, Ricarda Zangl und Maya Bitzer, die von 36 Abgeordneten (Klassensprecher) gewählt wurden.

Dann kam der aufwendige, aber trotzdem schöne Dezember, in dem drei Aktionen anstanden. Eine war der Lehrer-Adventskalender, in den sich die Lehrer auf freiwilliger Basis eintragen konnten. Wenn der Name eines Lehrers im jeweiligen Türchen stand, konnte er an diesem Tag die Schüler nicht ausfragen, ihnen keine Hausaufgabe aufgeben und sie zu keiner Ex verpflichten. Auch fand die Weihnachtstrucker-Aktion statt, bei der jede Klasse zwei Carepakete zusammenstellte und somit Familien und Kindern in Rumänien zu Weihnachten eine große Freude machen konnte. 60 LKWs der Johanniter fuhren die Pakete aus ganz Deutschland in viele Länder Osteuropas mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten und Nöten.
Und zu guter Letzt konnten sich alle Klassen mit weihnachtlichen Dekorationen ihrer Klassenzimmer messen. Die Gewinner 6a und 9a erhielten von der SMV jeweils eine Familienpizza. *Marius Friedrich*

Die Mietz ist der Hauptgewinn

Theaterbesuch der 6. Klassen am LTS

Wer kennt nicht das Märchen „Der gestiefelte Kater“, in dem Hans als dritter Sohn nur die scheinbar nutzlose Katze erbt und feststellen muss, dass sie sozusagen der Hauptgewinn ist und ihm zum Schluss eine Prinzessin und ein passendes Märchenschloss einbringt?



Kurz vor Weihnachten besuchten unsere Sechstklässler das vom Landestheater witzig und abwechslungsreich inszenierte und modernisierte Stück, das Lust auf Träume und Mut zur Veränderung machte. Durch das fantasievolle Bühnenbild aus mehreren rollbaren Käfigen, die Live-Kontrabassmusik, einen König im roten Samtanzug und einen Diener in vielen Rollen mit zunehmender Verwirrung verging die Zeit wie im Flug und am Ende gab es fröhlichen Applaus. *Barbara Marx, Bild Stefan Loeber (LTS)*

Herausgeber (ViSdP):
Marianum Buxheim, Gymnasium
des Schulwerks der Diözese Augsburg,
An der Kartause 3, 87740 Buxheim
www.gymnasium-marianum-buxheim.de
E-Mail: pressestelle@gymnasium-marianum-buxheim.de